



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bau- und Planungskommission  
vom: 14. Oktober 2010  
zur Vorlage Nr.: [2010-266](#)  
Titel: **Tram Margarethenstich, Projektierungskredit**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

### Tram Margarethenstich, Projektierungskredit

Vom 14. Oktober 2010

#### 1. Ausgangslage

Der Regierungsrat beantragt einen Kredit von CHF 770'000, um damit das Vorprojekt und das Bauprojekt für die Tramverbindung am Margarethenstich zwischen Binningen und Basel projektieren zu können. Die Freigabe des Anteils für das Bauprojekt soll nur bei Zustimmung des Grossen Rats Basel-Stadt zum Kredit für Bauprojekt und Ausführung erfolgen.

Mit dieser Verbindung für den Öffentlichen Verkehr (ÖV) solle die Bevölkerung des Leimentals den Bahnhof Basel SBB besser und schneller als über die heute bestehenden Möglichkeiten erreichen. Diese unter verschiedenen Möglichkeiten volkswirtschaftlich beste Variante spare 5 Minuten Fahrzeit und sei technisch wie auch raumplanerisch und umweltverträglich machbar. Um von einer im Rahmen des Agglomerationsprogramms Basel möglichen Bundesbeteiligung von 40% an den voraussichtlichen Kosten von CHF 17 Millionen zu profitieren, müsse der Baubeginn bis 2014 erfolgen. Hierbei gilt es insbesondere das geplante, weitere Vorgehen, wie es auf S. 5 der Vorlage erwähnt ist, und die Termine auf S. 6 der Vorlage zu beachten.

Für Details wird auf die Vorlage selbst verwiesen.

#### 2. Beratung durch die BPK

Die BPK behandelte diese Vorlage nach der Überweisung durch den Landrat am 24. August 2010 an ihren Sitzungen vom 2. und 16. September 2010. Unterstützt wurde sie in ihren Beratungen durch Michael Köhn, Generalsekretär BUD (stellvertretend für Regierungsrat Jörg Krähenbühl, Vorsteher BUD), Oliver Jacobi, Kantonsingenieur BUD, Urs Roth, Leiter Bereich Verkehr TBA BUD, Markus Meisinger, Leiter Abteilung ÖV ARP BUD, und Axel Mühlemann, Projektleiter im Bereich Verkehr TBA BUD.

In der Präsentation der Vorlage wurden zunächst die geprüften Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt, bevor dann die zu beachtenden Rahmenbedingungen am Margarethenstich – insbesondere die voraussichtlich zufriedenstellend erfüllten Anliegen der Denkmalpflege und des Naturschutzes – dargelegt wurden. Auf Mischverkehr bergwärts sollte verzichtet werden, um so keinen Verkehrsrückstau auf der Strasse auszulösen.

#### 2.1 Betriebskonzept

Die alles überragende Frage war und ist, welche Tramlinie schliesslich auf dieser Strecke fahren wird, denn schliesslich geht es um die Wünsche der Bevölkerung und um den Nutzen dieser neuen Verbindung. Aus Sicht der BPK muss Baselland seine Bedürfnisse eindeutig und unmissverständlich anmelden. Von Seiten der Verwaltung wurde auf laufende Verhandlungen mit Basel-Stadt verwiesen. Das Ziel sei natürlich, mit der neuen Linie maximale Wirkung zu erzielen, wobei die Pendlerströme künftig wohl sowohl Richtung Kleinbasel als auch Richtung Bahnhof Basel SBB fließen werden. Da aber auf dem Stadtgebiet bezüglich Liniennetz derzeit vieles in Bewegung sei, stehe auch noch nichts Definitives für diesen neuen Netzabschnitt fest. Man gehe davon aus, dass in einer Anfangsphase die Einsatzlinie 17 dort fahren werde und diese dann allenfalls zur Volllinie ausgebaut werden könne – dies bringe den grössten Nutzen. Man dürfe jetzt allerdings nicht mit der Projektierung zuwarten, nur weil noch kein Betriebskonzept vorliege: Diese Diskussion möge im Zusammenhang mit dem Baukredit geführt werden.

Die BPK möchte mit diesem Bericht feststellen, dass zwar noch nichts Definitives über das Betriebskonzept für die neue Tramverbindung am Margarethenstich gesagt werden kann. Sie wünscht aber ein möglichst gutes Angebot bei möglichst günstigem Betrieb. Sie ist sich bewusst, dass der angestrebte Vollbetrieb des Margarethenstichs eventuell erst mit dem nächsten oder übernächsten GLA erreicht werden wird. Die Verbindung über den Margarethenstich ist die perfekte Netzergänzung, um das Leimental an die Stadt und insbesondere an den Bahnhof Basel SBB anzubinden.

#### 2.2 Kostenaufteilung

Die BPK diskutierte kurz die hälftige Teilung der Kosten. Aufgrund des Territorialprinzips müsste Basel-Stadt wahrscheinlich mehr übernehmen, aber da das Anliegen von Baselland kommt, erscheint diese Teilung für die jetzige Phase durchaus gerechtfertigt.

://: Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten.

### **3. Antrag an den Landrat**

://: Die BPK empfiehlt dem Landrat einstimmig mit 10:0 Stimmen, gemäss dem unveränderten Entwurf des LRB zu beschliessen.

Laufen, 1. Oktober 2010

Im Namen der Bau- und Planungskommission  
Der Präsident: Rolf Richterich

Beilagen:

- Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

## Landratsbeschluss

### über Tram Margarethenstich, Projektierungskredit

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der für das Projekt betreffend Tram Margarethenstich erforderliche Projektierungskredit für das Vor- und Bauprojekt von CHF 770'000.-- inkl. Mehrwertsteuer von 7.6 % wird bewilligt. Nachgewiesene Lohn- und Materialpreisänderungen werden bewilligt.
2. Die Freigabe des Anteils für das Bauprojekt von CHF 450'000.-- inkl. Mehrwertsteuer von 7.6 % wird an die Bedingung geknüpft, dass der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt den Kredit für das Bauprojekts- und Ausführungskredit bewilligt.
3. Die Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b, der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal,

Im Namen des Landrates

die Präsidentin:

der Landschreiber: